



Jänner bis März 2010

Zwischenbericht 1. Quartal



Umsatzrückgang unter Vorjahresniveau Rohstoffpreise auf Rekordniveau

Highlights

- Umsatz gegenüber dem ersten Quartal 2009 von € 38,3mio auf € 35,8mio (- 6,7%) gesunken.
- Positive Entwicklung in unseren eigenen Vertriebsgesellschaften in Deutschland und Tschechien.
- Durch schwierige wirtschaftliche Lage deutlicher Umsatzrückgang in Slowenien, Ungarn und Kroatien.
- Nettoverschuldung um € 15,5mio im Vergleich zum ersten Quartal 2009 gesunken.
- Weiter unsichere Preisentwicklung bei Rohstoffen, insbesondere Kakao und Haselnüsse (33-Jahres-Hoch bei Kakaopreisen).

Kommentar des Aufsichtsratsvorsitzenden

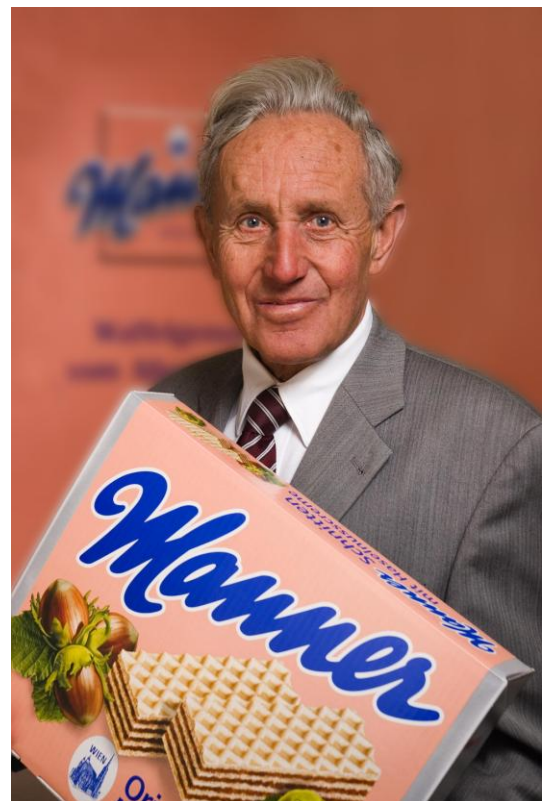
Sehr geehrte Aktionäre!

Das erste Quartal 2010 zeigt uns, dass wir in diesem Jahr mit mehreren Faktoren konfrontiert sind, die sich dämpfend auf unser Geschäft auswirken.

Durch die wirtschaftlich angespannte Lage der osteuropäischen Länder sind deutliche Umsatzrückgänge in einigen unserer Exportländer zu verzeichnen. Ausnahme in diesem schwierigen Umfeld stellt die positive Entwicklung unserer eigenen Vertriebsgesellschaft in Tschechien dar.

Enorme Preissteigerungen bei wichtigen Rohstoffen wie Haselnüssen und Milchprodukten beeinflussen ebenfalls das Ergebnis des ersten Quartals.

Dennoch wird mit erhöhten Marketinginvestitionen in den nächsten Quartalen dem Negativtrend entgegengesetzt, um uns auch im wirtschaftlich schwierigen Umfeld behaupten zu können.



Mag. Dr. Carl Manner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zwischenbericht zum 31. März 2010

Umsatzsituation

Nach dem ersten Quartal liegen die Umsatzerlöse (inklusive Erlöse aus Merchandising-Artikeln) der Manner AG mit 6,7% unter dem Vorjahr. Zum einen resultiert das aus der teilweisen Zurücknahme des Industriegeschäfts aus strategischen Gründen, zum anderen sind in den wichtigsten osteuropäischen Ländern durch allgemeine wirtschaftliche Faktoren wie Paritätsänderungen und somit Senkung der Kaufkraft starke Einbußen zu verzeichnen. Des weiteren führte auch ein Umsatzrückgang im Inland zum Minus im ersten Quartal.

Die Exportquote im Warengeschäft stieg gegenüber dem ersten Quartal 2009 von 57,7% auf 58,4%, teilweise bedingt durch Erfolge der eigenen Niederlassungen in Deutschland und Tschechien.

Beträge in TEUR	01.01.-31.03. 2010	01.01.-31.03. 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse Sonstige	66	78	-15,4%
Umsatzerlöse Waren Österreich	14.835	16.129	-8,0%
Umsatzerlöse Waren Export	20.868	22.116	-5,6%
	35.769	38.323	-6,7%

Ertragslage

Als Resultat der geringeren Umsatzerlöse und niedrigen Bestandswerte liegt die Betriebsleistung fast 13% unter dem ersten Quartal des Vorjahrs.

Die Energiekosten konnten im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,2% gesenkt werden, wobei hier durch die Fertigstellung eines eigenen Blockheizkraftwerkes am Standort Wien im Laufe des ersten Quartals für den Rest des Jahres noch höhere Einsparungen – zusätzlich zu positiven Umwelteinflüssen und reduzierten Energieaufwendungen - erwartet werden.

Die Ergebniswirkung aus den Produktionsrückgängen konnten aufgrund der Reduktion von Personalkosten fast kompensiert werden. Die gesamten Marketingausgaben liegen nach dem ersten Quartal 2010 21% unter den Vorjahreswerten, da die geplanten höheren Marketinginvestitionen erst im zweiten bzw. dritten Quartal dieses Jahres umgesetzt werden sollen.

Finanzlage

Der Free Cash Flow aus dem Ergebnis (§ 24 URG) wurde im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs um T€ 478 auf T€ 3.776 gesteigert. Die Nettoverschuldung nahm im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum um T€ 15.524 ab, wodurch das Gearing (Nettoverschuldung aus Saldo der Bankverbindlichkeiten und der flüssigen Mittel in Prozent des Eigenkapitals) auf 14,9% sank.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 31.12.2009 auf T€ 91.517 erhöht. Höhere Kassenbestände bzw. Guthaben bei Kreditinstituten sind die wesentlichen Positionen für diese Veränderung. Die Eigenkapitalquote beträgt 41,9%.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im ersten Quartal 2010 714,5 Mitarbeiter, davon 417 Arbeiter, 278 Angestellte und 19,5 Leihpersonal. Die Mitarbeiteranzahl ist gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10,2% gesunken. Der Anteil der Krankenstandzeiten in den Sollarbeitszeiten ist im ersten Quartal 2010 um 2 Prozentpunkte gesunken.

Ausblick

Die Rohstoffpreise für Haselnüsse und Milchprodukte sowie die schwierige wirtschaftliche Lage der Exportländer wie Slowenien oder Ungarn gestalteten den Jahresstart schwierig. Weitere Preiserhöhungen bei Rohstoffen sind für das laufende Jahr zu erwarten. Vor allem ab dem zweiten Quartal wirken sich zudem die gestiegenen Kakaopreise ungünstig auf die Beschaffungskosten aus. Durch Produktinnovationen und Marketinginvestitionen wird der negativen Umsatzentwicklung gegengesteuert. Seit Beginn des Jahres wurde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Demner, Merlicek & Bergmann in intensiven Prozessen an einem neuen Werbeauftritt der Marken Manner, Casali und Napoli gearbeitet. Im Zuge dessen wurde auch ein Dachmarkenkonzept für die Marke Casali erstellt, das verstärkt auf eine klare Markenpositionierung zielt. Anfang des zweiten Quartals wurde ein Manner-

Shop in Salzburg in prominenter Lage am Residenzplatz eröffnet, einerseits zum Ziel der Verfestigung der Markenpositionierung, andererseits als neuer Vertriebskanal. Neben den Produkten aus dem Hause Manner kommt hier erstmals auch ein Gastronomiekonzept zum Einsatz. Bei den Produktinnovationen ist besonders die Manner Pausenschnitte hervorzuheben, die mit regionalen Zutaten und österreichischer Herkunft wirbt und so den Konsumentenwünschen nach stärkerer Regionalisierung entgegenkommt.

Durch die neu geschaffene Vertriebsstruktur im In- und Ausland mit Schwerpunkt auf Key-Account-Management ist der Vertrieb für die zukünftigen Herausforderungen im Handel besser aufgestellt. Innerbetrieblich wird unter externer Begleitung ein Prozessmanagement-Programm aufgesetzt, dass die Verbesserung der Abläufe und somit Produktivitätssteigerungen unterstützt.

Eine weitere Reduktion von Arbeitsplätzen ist in Zusammenhang mit einer kontinuierlich negativen Absatzentwicklung leider nicht auszuschließen.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Wien, 6.5.2010

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Andres".

Mag. Dr. Hans Peter Andres
Einkauf, Materialwirtschaft & Logistik

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Albin Hahn".

Mag. Albin Hahn
Finanzen, Personal & IT

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Manner".

DI Josef Manner
Produktion & Technik

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Schrott".

Dr. Alfred Schrott
Marketing & Verkauf

Informationen zur
Josef Manner & Comp. AG
ISIN AT 0000 728 209

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Karin Höfferer
Tel.: +43 1 48822 3650
E-Mail: k.hoefferer@manner.com

Investor Relations
Mag. Herbert Tichy
Tel.: +43 1 48822 3200
E-Mail: h.tichy@manner.com